

Mundschutzmasken ausgekocht, bis die Feuerwehr kam

Peter Arnegger (gg)

24. April 2020

Gleich zwei Einsätze innerhalb einer Stunde hatte die Rottweiler Feuerwehr am Freitagmorgen. Der eine: Routine. Der andere: Eine Geschichte, die man sich für die Fasnet aufheben kann.

In diesen Minuten rücken die Kräfte um Stadtbrandmeister Frank Müller aus Bühlingen ab. Bei einem Betrieb dort hatte ein Brandmelder ausgelöst. Ohne erkennbaren Grund, so Müller. Zurücksetzen lassen wollte sich die Anlage auch zunächst nicht. Aber dennoch: Routine für die Feuerwehr Rottweil. Die war mit 17 Kräften aus Bühlingen und der Kernstadt.angerückt. Auch eine Streife der Polizei schaute am Einsatzort nach dem Rechten (Bild oben).

Eine knappe Stunde zuvor hatte bereits ein Brandmelder in der Stadt ausgelöst, berichtete Müller. Im Kapuziner.



Mit nicht zu lange gekochter Maske: Stadtbrandmeister Frank Müller. Fotos: gg

Dort hätten Personen gerade Mundschutzmasken ausgekocht. Beziehungsweise zum Auskochen auf den Herd gestellt – und dann vergessen. Schon schwarz verkokelt seien die Masken gewesen, als die Feuerwehr angerückt war.

Ein Brandmelder hatte angeschlagen und so den Alarm ausgelöst. Zu löschen gab es allerdings nichts, ein Brand konnte rechtzeitig verhindert werden.

Die Polizei konkretisierte am Nachmittag wie folgt: Zu einem vermeintlichen Brand mit starker Rauchentwicklung im „Kapuziner“ rückte die Feuerwehr am Vormittag gegen 10 Uhr in die Neutorstraße aus. Eine 63-jährige Bewohnerin hatte Schutzmasken aus Stoff in einem Topf mit Wasser abgekocht und vergessen, den Topf rechtzeitig vom Herd zu nehmen. Nachdem das Wasser verdampft war, brannten die Stoffmasken im Topf an und verursachten den starken Rauch. Es entstand kein Personen- oder Sachschaden.